

## Protokoll

<b>Zweck</b>	15/2-Projektauswahl-Sitzung
<b>Datum</b>	25.06.2015
<b>Zeit und Ort</b>	13:00 – 16:00 Uhr LCT ONE, Dornbirn
<b>Anwesende</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Obmann Rudolf Lerch</li> <li>- Obmann-Stellv. Anton Wirth</li> <li>- Andrea Mayer</li> <li>- Lukas Schrott</li> <li>- Marion Ebster</li> <li>- Christine Klenovec</li> <li>- Manuela Hack</li> <li>- Bgm. Wolfgang Langes</li> <li>- Monika Paterno</li> <li>- Stefanie Wirth (LAG-M)</li> <li>- Peter Steurer (LAG-M)</li> </ul>
<b>Entschuldigte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bgm. Andi Haid</li> <li>- Obmann –Stv. Dietmar Tschohl</li> </ul>
<b>Protokoll</b>	Stefanie Wirth, Peter Steurer

Quoten:	Soll lt. LES	Ist-absolut	Ist-in %
<b>Frauen</b>	5	5	62,5%
<b>Zivilgesellschaft</b>	6	6	75%
<b>Öffentlich</b>	4	2	25%

## Inhalt

<b>1. Begrüßung, Agenda, Abklärungen, Info.....</b>	<b>2</b>
<b>2. Projektevaluierung.....</b>	<b>2</b>
<b>3. Budgetübersicht.....</b>	<b>2</b>
<b>4. Projekte .....</b>	<b>3</b>
<b>Steigerung der Wertschöpfung.....</b>	<b>3</b>
1WS02 Holzkette: .....	3
1WS02 VoDo .....	4
1WS06 KäseStrasse: .....	5
<b>Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen.....</b>	<b>7</b>
2NH04 Krone-Bezau:.....	7
2NH04 Pfarrhof-Sulzberg .....	8
2NH04 Pfarrhof-Thal .....	10
<b>Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen .....</b>	<b>11</b>
3GW02 Willkommenskultur .....	11
3GW03 Engagiert-sein.....	13
3GW05 Konsum-Bizau .....	14
3GW07 Gesund Mofo .....	16
<b>Allfälliges.....</b>	<b>17</b>

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

**Weiterführende Unterlagen:**

- Projektbeschreibungen (ausgesendet am 12.06.2015)
- Manual zur Hilfe bei der Eintragung der Evaluierung

## 1. Begrüßung, Agenda, Abklärungen, Info

Obmann Rudolf Lerch begrüßt die anwesenden Mitglieder des neuen Projektauswahlgremiums (PAG). Er entschuldigt Bgm. Andi Haid und Obmann-Stellv. Dietmar Tschohl. Der Obmann merkt an, dass er die Sitzung um 14:00 Uhr verlassen wird, da er an einer Jahreshauptversammlung im Montafon teilnehmen muss. Er überträgt sein Stimmrecht an Obmann-Stellv. Anton Wirth.

Er erwähnt, dass eine umfangreiche Tagesordnung auf dem Programm steht und übergibt das Wort an Peter Steuerer übergeben.

Peter teilt mit, dass die Einladung zur heutigen PAG-Sitzung fristgerecht ergangen ist und stellt fest, dass die Quoten der heutigen Sitzung erfüllt werden.

Peter informiert die Mitglieder im Projektauswahlgremium über den Auftakt zur neuen LEADER-Periode, der am 24.06.2015 in Wien stattfand. Stefanie und Peter nahmen daran teil.

## 2. Projektevaluierung

Peter erläutert nochmals die Durchführung der Projektevaluierung im online-Tool t-point und klärt offene Fragen, da es noch einige Unklarheiten bei der Anwendung gab. Das für die Evaluierung erstellte Manual welches an die PAG Mitglieder ausgesendet wurde, sollte auch eine gute Hilfestellung sein.

## 3. Budgetübersicht

Peter erläutert die Budgettabellen und zeigt auf, wie die zehn vorgeschlagenen Projekte in die drei Aktionsfelder einzuordnen sind. Die Budgettabellen zeigen die kalkulierten Mittel pro Maßnahme. Bei der Evaluierung der Projekte wurden die geplanten Projektbudgets mit den Budgettabellen abgeglichen.

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: [office@regio-v.at](mailto:office@regio-v.at)

Web: [www.regio-v.at](http://www.regio-v.at)

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

## 4. Projekte

### Steigerung der Wertschöpfung

			Projekte	€/Projekt	€ Total	F-Satz	Förderung
<b>1. Steigerung der Wertschöpfung</b>			<b>22</b>		<b>1.388.000</b>		<b>832.800</b>
<b>Land und Forstwirtschaft</b>			<b>5</b>		<b>255.000</b>		<b>153.000</b>
	1WS.01	Entwicklung neuer Betriebsformen im Umfeld der Öko-Land-Ernährungswirtschaft begleiten	2	60.000	120.000	60%	72.000
	1WS.02	Intensivierung regionaler Wirtschaftskreisläufe, neue Kooperationen, bestehende Labels nutzen	3	45.000	135.000	60%	81.000
<b>Tourismus, Erholungsraum</b>			<b>5</b>		<b>248.000</b>		<b>148.800</b>
	1WS.03	Nachhaltige Erschließung von Naherholungsgebieten organisieren	2	100.000	200.000	60%	120.000
	1WS.04	Bewusstsein für regional authentisches Handeln steigern	3	16.000	48.000	60%	28.800
<b>Wirtschaft, Gewerbe, KMU, EPU</b>			<b>8</b>		<b>685.000</b>		<b>411.000</b>
	1WS.05	Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften vermehren	3	15.000	45.000	60%	27.000
	1WS.06	Regionale Kooperationen stärken	3	160.000	480.000	60%	288.000
	1WS.07	Verbesserte Rahmenbedingungen für GründerInnen Milieu schaffen	2	80.000	160.000	60%	96.000
<b>Energieproduktion</b>			<b>4</b>		<b>200.000</b>		<b>120.000</b>
	1WS.08	Erneuerbare Ressourcen besser nutzen, zu Effizienzmaßnahmen mobilisieren	2	40.000	80.000	60%	48.000
	1WS.09	Bürger zu Investitionen in die Energieerzeugung, -effizienz und CO2 reduzierter Mobilität bewegen	2	60.000	120.000	60%	72.000

#### 1WS02 Holzkette:

#### Verbesserung der Lieferfähigkeit von regionalem Holz durch die Schaffung eines Holzreifelagers für Schnittholz.

Projektträger	Waldverband
Projektdauer	01.08.2015 – 30.04.2016
Projektbudget	19.000 €
Arbeitspakete	AP1: Dimensionierung und mögliche Standorte AP2: Möglichkeiten der Finanzierung klären
Ergebnis und Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Machbarkeitsprüfung unter Einbezug wichtiger Stakeholder der Wertschöpfungskette Holz.</li> <li>• Organisations- und Businessmodell als Grundlage für die weitere Planung</li> <li>• Aufzeigen von Finanzierungsmöglichkeiten für Anlagevermögen und Umlauflagerbestand für die weitere Planung und Umsetzung.</li> </ul>

#### Projektelevaluierung:

Erzielte Punkte in der Evaluierung:

Anhang: Projektelevaluierung Holzkette

#### Anmerkungen:

Das Projekt entspricht der Grundstrategie und den Resultaten der Maßnahme in der LES (3.1.1.-3.1.3) – Im Aktionsplan ist die Verbesserung des Wirtschaftskreislaufes für regionales Holz als Beispiel genannt. Das Projekt ist ein „Ermöglicher“ für weiterführende Initiativen und Investitionen.

Förderhöhe 60% für nicht direkt wertschöpfende Maßnahmen.

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

Die Sitzungsteilnehmer beraten über das Projekt, es werden Verständnisfragen gestellt. Der Projektträger ist die Regionalentwicklung Vorarlberg und nicht wie fälschlicherweise angegeben der Waldverband.

Es wird angemerkt, dass das Projekt sinnvoll ist, das Budget für die Inhalte gering bemessen ist und hiermit somit nur Grundlagenarbeit für ein Folgeprojekt geleistet wird.

**Auflage:**

- Für den vollständigen Förderantrag bedarf es einer schriftlichen Erklärung zur Finanzierung der Eigenmittel und vergabereife Dokumente für externe Leistungen.
- Der Fachverantwortliche in der eGen ist: Thomas Ölz, Waldverband
- Fehlende Unterlagen sind vom Projektträger bis spätestens einem Monat nachzuliefern ansonsten erlischt der Förderbeschluss.

**Beschluss:**

Vorbehaltlich den zu erfüllenden Auflagen wird das Projekt Holzkette vom PAG einstimmig zur Förderung aus LEADER beschlossen.

**1WS02 VoDo**

**Organisierte Regionalität in der Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Tourismus / Belieferung lokaler Erzeugnisse**

Projektträger	Regio-V
Projektdauer	01.07.2015 – 30.06.2016
Projektbudget	24.900 €
Arbeitspakete	AP1: Reflektion der Erfahrungen AP2: Definition der Rahmenbedingungen und Rahmen für mögliche Maßnahmen AP3: Projektdefinition und Sicherung der Finanzierung
Ergebnis und Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation zur Umsetzung eines umfassenden Produktions- und Lieferservices für regionale Produkte (Landwirtschaft und Gastronomie) ausgebaut und gestärkt.</li> <li>• Reflektion der bisherigen Erfahrungen aus Produzentengemeinschaften und dem Projekt Land Gut (Ökoland Vorarlberg und Tourismus 2020 Strategie)</li> <li>• Konkret abgeleitete Maßnahmen und ein vorbereitetes und bewilligtes Projekt aus der ländlichen Entwicklung.</li> </ul>

**Projektelevaluierung:**

Erzielte Punkte in der Evaluierung:

Anhang: Projektelevaluierung VoDo

**Anmerkungen:**

Das Projekt entspricht grundsätzlich der Grundstrategie und den Resultaten der Maßnahme in der LES (3.1.1.-3.1.3) – Im Aktionsplan ist die Nutzung von Synergien durch Fusionierung von Kooperationen in den Nahrungsmittelketten als Beispiel genannt. Das Projekt ist ein „Ermöglicher“ für weiterführende Initiativen und Investitionen.

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

Für das Projekt VoDo ist jedoch eine Abstimmung/Zusammenarbeit/Abgrenzung zum Projekt „mehrWert für alle“ (Projektskizze durch Angelika Stöckler erstellt) herzustellen. Im Projekt „mehrWert“ geht es auch um die Einrichtung einer Kompetenzstelle für regionale Produzenten auf der einen und Gemeinschaftsverpflegung (in Kinder/Schülerbetreuung, Kindergarten etc.) und Gastronomie auf der anderen Seite.

Projekt „mehrWert“ <https://koerpergeist.wordpress.com/das-projekt/>

Angelika Stöckler: <http://www.stoeckler-consulting.at/>

Es werden Verweise zu Organisationen wie Landgut und Ländle Marketing gemacht. Die Zusammenhänge und überschneidende Themen sind zu prüfen und deren Zusammenarbeit abzufragen und zu bestätigen. Das PAG wünscht sich eine Begründung, wer die Projektbeteiligten sind, in welche Richtung das Projekt genau gehen soll und was das Projekt über das Projekt Landgut hinaus leisten kann. Der Mehrwert und Erfolgsaussichten sind noch nicht greifbar.

Das Projekt ist zwar gut bewertet, weil das Thema wichtig ist, jedoch ist zu prüfen, ob nicht auch schon dieses Vorprojekt aus der ländlichen Entwicklung gefördert werden kann.

Auch die Projektträgerschaft des Projekts wird hinterfragt.

#### Auflage:

- Abstimmung / Zusammenarbeit / Abgrenzung zum Projekt „mehr Wert für alle“ herstellen; Gastronomie; Abstimmung Seitens der Landwirtschaft
- Vergleiche mit anderen, ähnlichen Organisationen
- Genaue Ausrichtung des Projekts klären, Vor- und Nachteile abwägen
- Klären, ob LEADER das richtige Förderprogramm ist
- Für den vollständigen Förderantrag bedarf es einer schriftlichen Erklärung zur Finanzierung der Eigenmittel und vergabereife Dokumente für externe Leistungen.
- Der Fachverantwortliche in der eGen ist: Dr. Gebhard Bechter  
Landwirtschaftskammer oder Harald Furtner WKV, Ländle Marketing

#### Beschluss:

Aufgrund offener Fragen (Trägerschaft, Inhalte, Abstimmung, Förderprogramm,...) konnte das PAG das Projekt nicht zur Förderung beschließen.

### 1WS06 KäseStrasse:

#### Markenreorganisationsprozess mit kooperierenden Betrieben zur Stärkung der lokalen Marke und Sicherung der Käsekultur

Projektträger	KäseStrasse Bregenzerwald
Projektdauer	01.07.2015 – 31.12.2017
Projektbudget	183.000 €
Arbeitspakete	AP1: Markenstrategie – Prozess zur Gestaltung der Strategie AP2: Markendesign und Gestaltung der Kommunikation AP3: Sicherung der Marken- bzw. Produktqualität u. deren Weiterentwicklung AP4: Pilotaktionen und vertrauensbildende Maßnahmen AP5: Koordination und Coaching
Ergebnis und Wirkung	• Strategiewechsel vom Lizenzmodell zur gestärkten Marken(Service)Organisation

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: [office@regio-v.at](mailto:office@regio-v.at)

Web: [www.regio-v.at](http://www.regio-v.at)

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 60% der produzierten Käsemenge (von Kernsennereien im BW) werden unter der Marke „KäseStrasse Bregenzerwald“ vermarktet</li> <li>• Präsenz der Wort-Bildmarke von 2,5% auf 70% angestiegen</li> <li>• Marken-Sortiment durch Schafs- und Ziegenkäse als auch anderer Milchprodukte erweitert</li> <li>• Maßnahmen zur laufenden Qualitätsverbesserung und stärkeren Zusammenarbeit der Betriebe</li> <li>• Erhalt der flächendeckenden Heumilchregion</li> </ul>
--	---

### Projektelevaluierung:

Erzielte Punkte in der Evaluierung:

Anhang: Projektelevaluierung KäseStrasse

### Anmerkungen:

Das Projekt entspricht der Grundstrategie und den Resultaten der Maßnahme in der LES (3.1.1.-3.1.3) – Der Aktionsplan sieht besondere Aktionen für neue Impulse zur Stärkung bestehender, für die Regionalentwicklung bedeutender Kooperationen, wie z.B. KäseStrasse vor. Gerade jetzt, in der Phase der inneren Umstrukturierung, ist das LEADER-Projekt besonders wichtig und hilfreich für die Weiterentwicklung der Organisation.

Es sind noch Abstimmungen notwendig, unter anderem ob eine Finanzierung aus anderen Förderprogrammen in Frage kommt und ob bestehende Förderungen dieselbe Thematik unterstützen. Weiter sollte gegenübergestellt werden, was in früheren Projekten der KäseStrasse schon passiert ist.

Es wird betont, dass diese Weiterführung wichtig für die KäseStrasse und das Projekt sehr wertvoll für den Bregenzerwald ist. Jedoch sind die Inhalte der vorliegenden Beschreibung nichts Neues bzw. der Markenprozess ist nicht sehr verständlich dargestellt.

Die LES2020 ist darauf ausgerichtet bestehende Kooperationen zu stärken. Die Projektbeschreibung spricht von Neukonzipierung, Neugestaltung.

Das eigentliche Anliegen was mit dem Projekt erreicht werden möchte soll verständlicher beschrieben werden. Es lässt sich erahnen, dass es nicht um eine Neukonzipierung sondern um eine Stärkung, Wiederfindung und Verankerung handelt. Dies wird dem Leser jedoch nicht ersichtlich.

### Auflage:

- Gegenüberstellung – was wurde in früheren Projekten durchgeführt
- Bessere Darstellung des Markenprozesses (Die Marke gibt es, was wird hier genau gemacht?)
- Anderweitige eventuelle Doppelförderungen sind auszuschließen
- Abklärung, ob Teilbereiche möglicherweise aus anderen Quellen (LE14-20) förderfähig sind (wie z.B. Vermarktungsinitiativen, Qualitätssicherung bei Produzenten) mit schriftlicher Erklärung der Fachabteilung für LE14-20
- Vollständiger Förderantrag mit Kostenplausibilitätsklärung
- Fehlende Unterlagen sind bis spätestens einem Monat nachzuliefern

### Beschluss:

Das Projekt wird vom PAG befürwortet, aufgrund der fehlenden Unterlagen kann in der Sitzung kein Beschluss gefasst werden. Es wird beschlossen, nach Einlangen der fehlenden Unterlagen bis spätestens einen Monat, einen Beschluss im Umlaufverfahren zu fassen.

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: [office@regio-v.at](mailto:office@regio-v.at)

Web: [www.regio-v.at](http://www.regio-v.at)

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

## Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen

	Projekte	€/Projekt	€ Total	F-Satz	Förderung	
<b>2. Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen</b>	<b>13</b>		<b>1.800.000</b>		<b>1.080.000</b>	
<b>Natur- und Ökosysteme</b>	<b>4</b>		<b>80.000</b>		<b>48.000</b>	
2NH.01	Gezielte Auseinandersetzung mit der Ökosystemleistung führen	2	25.000	50.000	60%	30.000
2NH.02	Wissen zu Chancen und Risiken des Klimawandels vermitteln	2	15.000	30.000	60%	18.000
<b>Lokales Kulturgut</b>	<b>7</b>		<b>1.630.000</b>		<b>978.000</b>	
2NH.03	Lokales Natur- und Kulturgut zur Erhaltung erlebbar gestalten	3	210.000	630.000	60%	378.000
2NH.04	Alte Bausubstanz in Dorfkernen kreativ nutzen	4	250.000	1.000.000	60%	600.000
<b>Handwerk und Tradition</b>	<b>2</b>		<b>90.000</b>		<b>54.000</b>	
2NH.05	Synergien zwischen Kultur und Unternehmertum entwickeln	2	45.000	90.000	60%	54.000

### 2NH04 Krone-Bezu:

#### Erarbeitung eines Konzeptes für „Shared Space“, Wohnen, Gewerbe, sowie innovative Nutzung Alter-Bausubstanz im Dorfkern

Projektträger	Gemeinde Bezu
Projektdauer	01.07.2015 – 30.06.2016
Projektbudget	74.000 €
Arbeitspakete	<p>AP1: Vorbereitung des Planungsprozesses</p> <p>AP2: Durchführung des Planungsprozesses</p> <p>AP3: Aufbereitung der Entscheidungsunterlagen</p> <p>AP4: Management und Koordination</p>
Ergebnis und Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestmögliche Zentrumsentwicklung (Ortsbild und Nutzung alter Bausubstanz) durch sorgsamem Planungsprozess im Sinne eines lebendigen Dorfes</li> <li>• Erarbeitung fundierte Entscheidungsgrundlagen für Jahrhundertentscheidung (Nutzungskonzept Krone, Ortsentwicklungsplanung mit Wohngebieterschließung, Darstellung neuer Wohnformen und Umsetzungsmöglichkeiten in Form von Planstudien)</li> <li>• Schlüsselrolle des Objektes: auf Flächenerschließung und Verkehrsberuhigung hat das Projekt eine nachhaltige Wirkung im Zentrum von Bezu</li> <li>• Intensive Auseinandersetzung dem Themen ermöglicht teilnehmenden Akteuren zu lernen und sich dem gesellschaftlichen Miteinander bewusst zu werden</li> </ul>

### Projektelevaluierung:

Erzielte Punkte in der Evaluierung:

Anhang: Projektelevaluierung Krone Bezu

### Anmerkungen:

Das Projekt entspricht der Grundstrategie und den Resultaten der Maßnahme 2NH04 in der LES (3.2.1.-3.2.3) – Der Aktionsplan sieht vor, Planungsprozesse für Alte-Bausubstanz direkt

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

am Objekt im Dorfzentrum auszuführen und eine kreative neue Nutzung zu ermöglichen. Dieses Projekt hat darüber hinaus noch Auswirkungen auf die Maßnahme 3GW04 Konzepte neuer Wohnqualität und „Shared Space“ Ansätze.

Förderhöhe des Projektes 60%

Bezaus ist eine sehr engagierte familieplus-Gemeinde; die Intention einer Gemeinwohlstiftenden Umsetzung ist zu begrüßen; bei den öffentlichen Funktionen, die das Haus übernehmen soll, ist besonders auch darauf zu achten, dass gerade für Familien und Jungfamilien ein Angebot besteht und eventuell sogar eine Art Familientreffpunkt integriert wird (Orte, wo Eltern wegen ihrer Kinder sowieso sind – z.B: wegen Kindergarten – dazu nützen, soziale und gesundheitsdienstliche Angebote und Serviceleistungen zur Verfügung zu stellen, Treffpunkte zu integrieren)

Als Unabdingbar erscheint die Einbettung dieses Vorhabens in die gesamthafte Zentrumsentwicklung, bei der unter anderem die Themen Volksschule, Kindergarten und Gemeindeamt anstehen. Hier gilt es zu klären, ob neben dem gegenständlichen Vorhaben eine größer gefasste Zentrumsplanung Bezaus angegangen und allfällige Schnittstellen bzw. Abgrenzungen definiert werden sollten.

Synergieeffekte könnten sich gegebenenfalls mit dem laufenden S5-Programm zur Standort- und Gemeindeentwicklung ergeben, welches vom ISK Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung begleitet wird.

Ähnliche Gemeindeentwicklungsprozesse kosten bis zu einem Drittel weniger – wie setzen sich die Kosten zusammen, welche Inhalte sind im Projekt beinhaltet und wo grenzt es sich ab? In diesem Punkt benötigt das Projekt noch eine ergänzende Beschreibung.

Es wird gewünscht, dass die Eigentumsverhältnisse der Krone Bezaus näher erläutert und sichergestellt werden, dass diese eine Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen im Projekt in einem nächsten Schritt nicht blockieren und bestenfalls garantieren. Bitte um schriftliche Stellungnahme.

#### Auflage:

- Mit der Umsetzung des Projektes besteht kein direkter Anspruch auf Fördermittel in einem Folgeprojekt. Ein mögliches Folgeprojekt muss erneute beantragt werden.
- Ein vollständiger Förderantrag erfordert eine Kostenplausibilitätsklärung und Abgrenzung der Aktivitäten.
- Eigenmittelaufbringung schriftlich mittels Gemeindevertretungsbeschluss.
- Darstellung welchen Beitrag das Projekt für einen ganzheitlichen Gemeindeentwicklungsprozess leistet und wo es sich abgrenzt.
- Schriftliche Stellungnahme zu Eigentumsverhältnis Krone.

#### Beschluss:

Das Projekt wird vom PAG befürwortet, aufgrund der fehlenden Unterlagen kann in der Sitzung kein Beschluss gefasst werden. Es wird beschlossen, nach Einlangen der fehlenden Unterlagen bis spätestens einen Monat, einen Beschluss im Umlaufverfahren zu fassen.

## 2NH04 Pfarrhof-Sulzberg

### Neue öffentliche Nutzung alter Bausubstanz im Zentrum von Sulzberg und Gestaltung eines spirituellen Gartens

Projektträger	Pfarrhof Sulzberg
Projektdauer	01.07.2015 – 30.06.2017
Projektbudget	250.000 € (gedeckelte Investition)

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670



Arbeitspakete	<p>AP1: Beispielungskonzept ausfeilen</p> <p>AP2: Koordinierungsstelle einrichten</p> <p>AP3: Ausführungsplanung</p> <p>AP4: Bauausführung</p> <p>AP5: Eröffnung und Pilotbetrieb</p>
Ergebnis und Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau dörflicher Infrastruktur zur Belegung der Dorfgemeinschaft und nachhaltige Entwicklung eines attraktiven Ortskerns für „Alteingesessene“, junge Familien, Asylwerbende und Gäste</li> <li>• Mit dem schützenswerten Objekt soll einen Knotenpunkt für die dörfliche Gesellschaft entwickelt und mit dem Nutzungskonzept ein Haus der Begegnung geschaffen werden</li> <li>• Mit dem Projekt werden Investitionen in Höhe von EUR 1,6 Mio. ausgelöst</li> <li>• Saniertes und bespieltes Objekt im Zentrum von Sulzberg, gestalteter, verkehrsfreier, spiritueller Platz im Ortszentrum mit hoher Anziehungskraft</li> </ul>

### Projektelevaluierung:

Erzielte Punkte in der Evaluierung:

Anhang: Projektevaluierung Pfarrhof-Sulzberg

### Anmerkungen:

Das Projekt entspricht der Grundstrategie und den Resultaten der Maßnahme 2NH04 in der LES (3.2.1.-3.2.3) – Der Aktionsplan sieht vor, Planungsprozesse für Alte-Bausubstanz direkt am Objekt im Dorfzentrum auszuführen und eine kreative neue Nutzung zu ermöglichen. Dieses Projekt hat drüber hinaus noch Auswirkungen auf die Maßnahme 3GW06 welche das gemeinsame Lernen fördert.

Sulzberg ist ebenfalls familieplus-Gemeinde; eine Integration von oben beschriebenen Funktionen (Familientreffpunkt) sollte in die Überlegungen/Konzeptionierung miteinfließen.

Die Finanzierung der Restmittel außerhalb von LEADER ist noch nicht geklärt.

Forderung an den Projektträger, dass bis zur nächsten Sitzung in 4 Monaten die Eigenmittelaufbringung schriftlich dargelegt wird.

Die Sitzungsteilnehmer befinden das Projekt für gut, jedoch müssen die Eigentumsverhältnisse/Nutzungsvereinbarungen und die Finanzierung bis zur nächsten PAG-Sitzung am 29.10.2015 geklärt werden, damit es erneut behandelt werden kann.

### Auflage:

- Eigentumsverhältnisse und Finanzierung klären.
- Integration der beschriebenen Funktionen in Konzeptionierung miteinfließen lassen
- Vollständiger Förderantrag mit behördlichen Bewilligungen, Kostenplausibilitätsklärung und Projektumsetzungszeitplan.
- Schriftliche Finanzierungszusage innerhalb von 4 Monaten bis zur nächsten PAG Sitzung (29.10.2015) für Investitionen über dem Projektvolumen – durch die finanzierenden Organisationen (Diözese, Gemeinde, Andere...) – nötig für den Projektantrag!

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

**Beschluss:**

Das Projekt wird grundsätzlich positiv, in die LES passend und förderfähig gesehen. Jedoch ist die Grundvoraussetzung, dass die Finanzierung geklärt wird.

Es erfolgt die einstimmige Abstimmung, dass kein Beschluss gefasst wird und das Projekt Pfarrhof-Sulzberg nach Erfüllung der Auflagen in der nächsten Sitzung erneut behandelt wird.

**2NH04 Pfarrhof-Thal**

**Neue öffentliche Nutzung alter Bausubstanz im Zentrum von Thal**

Projektträger	Pfarre Sulzberg
Projektdauer	ab sofort
Projektbudget	250.000 € (gedeckelte Investition)
Arbeitspakete	AP1: Nutzungskonzept, und Koordinationskonzept erarbeiten AP2: Planliche Ausführung AP3: Baumaßnahmen ausführen AP4: Eröffnungsveranstaltung
Ergebnis und Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es soll ein blühender Treffpunkt der Ortsvereine und Impulsgeber (Chöre, Pfarrgemeinderat, Senioren, Ministranten) für die örtliche Zusammenarbeit</li> <li>• Pioniergeist des Gründers im Ort aufrecht erhalten</li> <li>• Gemeinsame Korrdinationsstelle</li> </ul>

**Projektelevaluierung:**

Erzielte Punkte in der Evaluierung:

Anhang: Projektelevaluierung Pfarrhof-Thal

**Anmerkungen:**

Das Projekt entspricht der Grundstrategie und den Resultaten der Maßnahme 2NH04 in der LES (3.2.1.-3.2.3) – Der Aktionsplan sieht vor, Planungsprozesse für Alte-Bausubstanz direkt am Objekt im Dorfzentrum auszuführen und eine kreative neue Nutzung zu ermöglichen. Dieses Projekt hat drüber hinaus noch Auswirkungen auf die Maßnahme 3GW06 welche das gemeinsame Lernen fördert.

Sulzberg ist ebenfalls familieplus-Gemeinde; eine Integration von oben beschriebenen Funktionen (Familientreffpunkt) sollte in die Überlegungen/Konzeptionierung miteinfließen

Die Finanzierung der Restmittel außerhalb von LEADER ist noch nicht geklärt.

Forderung an den Projektträger, dass bis zur nächsten Sitzung in 4 Monaten die Eigenmittelaufbringung schriftlich dargelegt wird.

Die Sitzungsteilnehmer befinden das Projekt für gut, jedoch müssen die Eigentumsverhältnisse/Nutzungsvereinbarungen, der Zeitplan und die Finanzierung bis zur nächsten PAG-Sitzung am 29.10.2015 geklärt werden, damit es erneut behandelt werden kann.

**Auflage:**

- Eigentumsverhältnisse und Finanzierung klären.

Hof 19, A-6861 Alberschwende  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: office@regio-v.at  
Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d  
UID: ATU66842125  
Raiffeisenbank Alberschwende  
BLZ: 37401, KtNr: 33670

- Integration der beschriebenen Funktionen in Konzeptionierung miteinfließen lassen
- Vollständiger Förderantrag mit behördlichen Bewilligungen, Kostenplausibilitätsklärung und Projektumsetzungszeitplan.
- Schriftliche Finanzierungszusage innerhalb von 4 Monaten bis zur nächsten PAG Sitzung (29.10.2015) für Investitionen über dem Projektvolumen – durch die finanzierenden Organisationen (Diözese, Gemeinde, Andere...) – nötig für den Projektantrag!

### Beschluss:

Das Projekt wird grundsätzlich positiv, in die LES passend und förderfähig gesehen. Jedoch ist die Grundvoraussetzung, dass die Finanzierung geklärt wird.

Es erfolgt die einstimmige Abstimmung, dass kein Beschluss gefasst wird und das Projekt Pfarrhof-Thal nach Erfüllung der Auflagen in der nächsten Sitzung erneut behandelt wird.

## Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen

			Projekte	€/Projekt	€ Total	F-Satz	Förderung
<b>3. Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen</b>			<b>20</b>		<b>1.363.400</b>		<b>818.040</b>
<b>Dienstleistungen</b>			<b>12</b>		<b>908.000</b>		<b>544.800</b>
	3GW.01	Dörfer für junge Familien attraktiv gestalten	4	25.000	100.000	60%	60.000
	3GW.02	Geeignete Rahmenbedingungen für eine organisierte Zuwanderung schaffen	3	45.000	135.000	60%	81.000
	3GW.03	Strukturen für gesellschaftliches, soziales Engagement ausbauen	5	134.600	673.000	60%	403.800
<b>Nahversorgung</b>			<b>4</b>		<b>245.400</b>		<b>147.240</b>
	3GW.04	Konzepte neuer Wohnqualität und "Shared Space" Ansätze beispielgebend erarbeiten	2	60.000	120.000	60%	72.000
	3GW.05	Modelle der Wohnsprengelnahversorgung schaffen	2	62.700	125.400	60%	75.240
<b>Regionales Lernen und Beteiligungskultur</b>			<b>4</b>		<b>210.000</b>		<b>126.000</b>
	3GW.06	Gesellschaftliches Lernen fördern	2	75.000	150.000	60%	90.000
	3GW.07	Wissen zur Gesundheitsprävention vermitteln und beispielgebend Maßnahmen umsetzen	2	30.000	60.000	60%	36.000

### 3GW02 Willkommenskultur

#### Entwicklung einer Willkommenskultur in Dörfern des ländlichen Raums

Projektträger	Regio-V
Projektdauer	01.07.2015 – 30.06.2018
Projektbudget	66.800 €
Arbeitspakete	AP1: Projektmanagement und Koordination AP2: Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation AP3: Willkommenskultur-Akteurstreffen AP4: Bildung und Information AP5: Aktionen für und mit der Bevölkerung AP6: Integrations-Netzwerk
Ergebnis und Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserte Abstimmung zwischen den Akteuren durch die Einrichtung von längerfristigen Koordinationsmechanismen in den witus Gemeinden.</li> <li>• Bewusstseinsentwicklung der handelnden Akteure in Bezug auf die positiven Potenziale der Zuwanderung.</li> <li>• Steigerung in den witus Mitgliedsbetrieben von zugewanderten Mitarbeitern</li> </ul>

Hof 19, A-6861 Alberschwende  
 Tel: +43 5579 7171-0  
 Fax: +43 5579 7171-71  
 Mail: office@regio-v.at  
 Web: www.regio-v.at

	<p>und Mitarbeiterinnen, die sich längerfristig im Bregenzerwald niederlassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überdurchschnittliche Zunahme an gut integrierten Bürgern aus anderen Gebieten und Herkunftsländern im Pilotgebiet.</li> <li>• 50 Mehrbeschäftigte und eine Zunahme an Einwohnern aus anderen Gebieten von 100 Personen</li> <li>• Akquise weiterer finanzieller Mittel zur Verbreitung der Erkenntnisse und der Anwendung in weitere Gebiete.</li> </ul>
--	---

### Projektelevaluierung:

Erzielte Punkte in der Evaluierung:

Anhang: Projektelevaluierung Willkommenskultur

### Anmerkungen:

Projekt entspricht vollinhaltlich dem LES und der Maßnahme 3GW02, Das Projekt ist ein „Ermöglicher“ und mit den Landesstrategien und Fachabteilungen akkordiert.

Das PAG sieht stehen dem Projekt positiv gegenüber und ist sich über die Wichtigkeit des Projektes einig.

Förderhöhe 60%

Es wird bekräftigt, dass z.B. Bezau eine Gemeinde mit 22 verschiedenen Nationalitäten ist und dieses Projekt von großer Wichtigkeit für die Gemeinde ist.

Dieses Projekt ist von der Auslegung auch in anderen Regionen anwendbar und übertragbar.

Eine klarere Differenzierung bei der Zielgruppe (Flüchtlinge, Asylwerber, Ausländer, Binnen-EU Zuwanderung, ...) und entsprechend bei den Zielen (Aufnahme, soziale Integration, Arbeitsmarkt, etc.) ist notwendig.

Projekttitel hat bereits gewisse Implikationen und sollte überdacht werden, ob er mit den Zielen konform geht: geht es um Willkommenskultur oder um die Integration in den Arbeitsmarkt oder geht es um eine bessere Lösung des Fachkräftemangels?

Einbindung von Akteuren aus den Bereichen Wirtschaftsförderung/Arbeitsmarkt und okay. zusammenleben & Büro für Zukunftsfragen (Ergebnisse des Asyl-Bürgerrates einbinden; könnte ein passendes Folgeprojekt werden).

Entscheidend ist eine gute mit anderen Akteuren und Programmen abgestimmte Vorgehensweise. Gerade in der Frage des Arbeitsmarktes ist auf die Balance zwischen Konventionsflüchtlingen und anderen Arbeitssuchenden zu achten und die Bedenken von BürgerInnen/EntscheidungsträgerInnen zu berücksichtigen.

Angesichts des hohen Drucks an Anfragen und dem gestiegenen politischen Handlungsbedarf muss zielgerichtet vorgegangen werden.

Derzeit gibt es eine nicht unbeträchtliche Anzahl von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen/Asylsuchenden im Lande für die eine Perspektive geschaffen werden muss. Ebenso sind sehr viele Jugendliche (Großteils mit Migrationshintergrund) nicht ausreichend ausgebildet. Hierzu wären Projekte zu gestalten und Integrationsbemühungen zu starten.

Die Grundidee ist sehr gut. Die Projektabwicklung muss dringend mit Programmen und Inhalten anderer Abteilungen abgestimmt werden. Eine Abstimmung im Vorfeld mit der ABT Wirtschaftsangelegenheiten, Büro für Zukunftsfragen und der ABB gibt hier Klarheit der Projektabgrenzung.

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

**Auflage:**

- Mitaufnahme Zielgruppendefinition und weitere Bearbeitung der angeführten offenen Punkte (s.o.)
- Schriftliche Erklärung zur Finanzierung der Eigenmittel, vergabereife Dokumente für externe Leistungen.
- Lenkungsausschuss (Entsprechende Abteilungen Land, beteiligte Gemeinden (WITUS), LAG-Mitglieder) benennen.
- Fachverantwortliche/r in der eGen: Monika Paterno
- Fehlende Unterlagen sind vom Projektträger bis spätestens einem Monat nachzuliefern ansonsten erlischt der Förderbeschluss.

**Beschluss:**

Vorbehaltlich den zu erfüllenden Auflagen wird das Projekt Willkommenskultur vom PAG einstimmig zur Förderung aus LEADER beschlossen.

**3GW03 Engagiert-sein**

**Steigerung und Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements durch KümmerInnen und engagierte Personen in Gemeinden**

Projektträger	Regio-V
Projektdauer	01.07.2015 – 31.12.2018
Projektbudget	673.300 €
Arbeitspakete	<p>AP1: Akquisition von „Kümmerern“ für die Orten/Gebiete und deren Grundausbildung</p> <p>AP2: Bedarfe in den Gemeinden, Aktionen mit bE-Personen ausführen</p> <p>AP3: Laufende Erfahrungsaustausche, Weiterbildung, Reflexion, Transfer</p> <p>AP4: Gesamtkoordination, Coaching</p>
Ergebnis und Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 Gebiete bzw. an die 15-20 Gemeinden haben eine Anlaufstelle, d. h. einen Kümmerer für die Mobilisierung zum bürgerschaftlichen Engagement eingesetzt.</li> <li>• Es sind 200 Personen für das freiwillige bürgerschaftliche Engagement in den Gebieten gewonnen. Durch die Leistungen wurden in Summe 1.350 Personen begünstigt.</li> <li>• Personen für bürgerschaftliches Engagement (bE) zu gewinnen und zu höherer Sozialkompetenz zu befähigen.</li> <li>• Die höhere Sozialkompetenz führt zu mehr Toleranz und Einsatz für die Allgemeinheit. Das verstärkte Miteinander stärkt die Dorfgemeinschaft und steigert die lokale Resilienz.</li> </ul>

**Projekteleuierung:**

Erzielte Punkte in der Evaluierung:

Anhang: Projekteleuierung engagiert-sein

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

### Anmerkungen:

Projekt entspricht vollinhaltlich dem LES und der Maßnahme 3GW03, Das Projekt ist ein „Ermöglicher“ und mit den Zukunftsbüro des Landes akkordiert.

Wichtige Ansätze:

- regionale und lokale Vermittlungs- und Vernetzungsstrukturen aufbauen
- Engagementpotenziale entdecken und fördern
- Niederschwellige, kurzfristige Engagements ermöglichen

Einrichtung einer Kümmererstruktur für bE – ist im weiteren Sinne auch in Abstimmung mit dem Auftrag zur Errichtung von kontinuierlichen Strukturen für Kinder- und Jugendbeteiligung in den Gemeinden zu sehen, den der Fachbereich JuF/Abt. IVa derzeit extern an Welt der Kinder vergeben hat.

Etliche Gemeinden der genannten Regionen (z.B: Hörbranz; Bezau, Mellau, Langenegg, Sulzberg) sind familieplus Gemeinden, Beteiligung und ist ein eigenes Handlungsfeld im Auditierungsprozess für Familienfreundlichkeit; insofern ist die Einrichtung einer Kümmererstruktur in diesem Bereich grundsätzlich positiv zu bewerten, da auch familieplus das Zusammenleben und sozialen Zusammenhalt vorrangig behandelt.

Der Inhalt des Projekts und die Kostendarstellung sind für das PAG verständlich. Bei dem Projekt wie beschrieben ist jedoch vom PAG gewünscht, dass die beteiligten Regionen/Gemeinden eine Projektbeteiligung mit Eigenmittelaufbringung schriftlich erklären. Es sollten hier noch eine Kurzbeschreibung und Kostenaufstellung zur Beteiligung an die Regionen und Gemeinden ergehen.

Sollten sich keine fünf beteiligten Regionen/Gebiete finden ist es grundsätzlich auch möglich, mit einer reduzierten Anzahl an Gebieten und KümmerInnen zu starten. Dies sollte jedoch nicht die Intention des Projektes sein.

### Auflage:

- Informationen an die Regionalmanagements für die Regionen und Gemeinden
- Schriftliche Erklärung zur Finanzierung der Eigenmittel. Vergabereife Dokumente für externe Leistungen,
- Benennung Lenkungsausschuss (Land, LAG-Mitglieder, LAG-Vertreter, ZUB, aha)
- Anpassung Zeitplan auf 36 Monate
- Fachverantwortliche/r in der eGen: Manuela Hack Soziales

### Beschluss:

Das Projekt wird vom PAG befürwortet, aufgrund der fehlenden Unterlagen kann in der Sitzung kein Beschluss gefasst werden. Es wird beschlossen, nach Einlangen der fehlenden Unterlagen bis spätestens einen Monat, einen Beschluss im Umlaufverfahren zu fassen.

### 3GW05 Konsum-Bizau

#### Kreative Nutzung der Laden-Neubauphase als Chance für den Ausbau der Nahversorgung und Einbindung lokaler Produzenten.

Projektträger	Konsumverein Bizau reg. GenmbH
Projektdauer	01.07.2015 – 31.12.2017
Projektbudget	77.600 €
Arbeitspakete	AP1: Lieferscheinabrechnung AP2: Aktion Gemeinwohl-Baustein AP3: Ausbau Zustelldienst

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

	<p>AP4: Kiste Bizau implementieren</p> <p>AP5: E-Bike Tankstelle und Fotovoltaik-Anlage</p> <p>AP6: Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit</p>
Ergebnis und Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Zugänge für eine proaktive Nahversorgung sind erschlossen worden.</li> <li>• Ziel ist es, den Versorgungsgrad, gemessen am Umsatz innerhalb von 3 Jahren um 30% zu steigern (Vergleich 2014).</li> <li>• Die Mitgliederzahl soll von derzeit 240 auf ca. 300 erhöht und so zum stärkeren „WIR-Gefühl“, „UNSER-Laden“ beitragen.</li> <li>• Der KONSUM Bizau soll ein gutes Beispiel für eine gelungene lokale Kooperation sein und mit den erweiterten und neuen Services die Nahversorgung gestärkt haben.</li> <li>• Lieferscheinabrechnung: Kundenkonten sind mit der Möglichkeit zur Abbuchung mit 25% der Haushalte in Bizau vereinbart</li> <li>• Aktion Gemeinwohlbaustein: 100 Haushalte haben ein Bausteinkonto für den KONSUM eingerichtet</li> <li>• Ausbau Zustelldienst: wöchentlich werden 60 Haushalte mit der Zustellung erreicht</li> <li>• Kiste Bizau: Die Kiste Bizau oder die KONSUM-Kiste ist geprüft</li> <li>• E-Bike Tankstelle: das Konzept ist erarbeitet und mit Begleitmaßnahmen umgesetzt.</li> <li>• Allgemein steht nach Projektabschluss Informationsmaterial und Accessoires für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung</li> </ul>

### Projekteleuierung:

Erzielte Punkte in der Evaluierung:

Anhang: Projekteleuierung Konsum-Bizau

### Anmerkungen:

Das Projekt entspricht der LES und der Maßnahme 3GW05, Das Projekt ist ein „Ermöglicher“ neuer Zugänge für eine proaktive Nahversorgung und soll als Pilotversuch dienen.

Das Projekt wird vom PAG als positives Beispiel für eine innovative Neuorientierung gesehen. Die Projektaktivitäten sollten vom landesweiten Verein Dörfliche Nahversorgung unterstützt und wenn erfolgreich auch versucht werden auf andere Gemeinden zu übertragen.

Im Projekt werden direkt Einkommen schaffende Maßnahmen umgesetzt. Fördersatz: 40%

Die Einhaltung der „de-minimis“-Regel lt. Richtlinie ist verpflichtend.

### Auflage:

- Abklärung „de-minimis“ Förderungen aus den letzten drei Jahren
- Bereitschaft, die im Projekt gewonnen Erfahrungen anderen Nahversorgungsinitiativen zur Verfügung stellen.
- Schriftliche Stellungnahmen des Verein dörfliche Nahversorgung über Synergien und Nutzung der Ergebnisse aus Bizau für weitere Verwendung einholen.

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

- Fehlende Unterlagen sind bis spätestens einem Monat nachzuliefern ansonsten erlischt der Förderbeschluss.

**Beschluss:**

Vorbehaltlich der zu erfüllenden Auflagen wird das Projekt Konsum-Bizau vom PAG einstimmig zur Förderung aus LEADER beschlossen.

**3GW07 Gesund Mofo**

**Workshopreihe als Auftakt und Definition von Maßnahmen für gesundes Aufwachsen im Montafon**

Projektträger	Stand Montafon
Projektdauer	01.09.2015 – 31.08.2016
Projektbudget	19.284 €
Arbeitspakete	AP1: Koordination und Abstimmung AP2: Kommunikation und Administration AP3: Veranstaltungen AP4: Umsetzung und Dokumentation
Ergebnis und Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsprojekt zur Ausarbeitung integrierter Maßnahmen in bestehenden Institutionen (Kindergartenpädagoginnen, ErnährungsexpertInnen, LehrerInnen, Eltern und ExpertInnen zuständiger Institutionen und Vereine (z. B. aks, Gesundes Tschagguns, verschiedene Kinderbetreuungseinrichtungen aus dem Montafon, Verein der Tagesmütter etc.)</li> <li>• 3 Workshops mit Akteuren</li> <li>• Maßnahmen konzentrieren sich auf regelmäßige Bewegung, gesunde (ausgewogene) Ernährung, Entschleunigung („Weniger ist mehr“), Rituale (geregelt Abläufe, Anstrengung/Entspannung)</li> </ul>

**Projektelevaluierung:**

Erzielte Punkte in der Evaluierung:

Anhang: Projektelevaluierung Gsund Mofo

**Anmerkungen:**

Das Projekt ist ein „Ermöglicher“ für weiterführende Initiativen und Investitionen.

Fördersatz: 60%

Der Stand Montafon hat durch den Fachbereich JuF/Familypoint eine Förderzusage über 20.000 Euro für die Konzeptentwicklung im Bereich der Kinder- und Schülerbetreuung erhalten. Inwieweit sich das Projekt Gesund Mofo davon unterscheidet, ist kaum herauszulesen. Vor allem, weil die beiden Projekte fast zeitgleich durchgeführt werden und es schwer nachvollziehbar ist, wie ein Konzept für einen Bereich erarbeitet werden kann und ein anderes Thema (Gesundheit und Prävention) dazu vernetzt werden.

Grundsätzlich werden alle Maßnahmen, die der weit verbreiteten Bewegungsarmut von Kinder und Jugendlichen entgegenwirken begrüßt. Es gibt im Rahmen der Landesinitiative

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670



„Vorarlberg bewegt“ Erhebungen zum Gesundheitsverhalten der Bevölkerung und deren Bedarf an gesundheitsfördernden Maßnahmen in Kooperation mit dem aks, Fit für Österreich, Sichere Gemeinden, Landesschulrat Vorarlberg und weiteren Experten sowie der Fachhochschule für Gesundheitsmanagement (MCI) in Innsbruck getroffen worden sind.

Um Redundanzen zu vermeiden, ist es notwendig, die geplanten Maßnahmen mit der Sportabteilung (Vorarlberg bewegt), Gesundheitsabteilung, Sozialabteilung und ABB zu besprechen.

#### **Auflage:**

- Abklärung der oben angeführten Punkte mit den Abteilungen
- Vollständiger Förderantrag mit Kostenplausibilitätsklärung. Die Eigenmittelaufbringung schriftlich erklärt.
- Fehlende Unterlagen sind bis spätestens einem Monat nachzuliefern ansonsten erlischt der Förderbeschluss.

#### **Beschluss:**

Vorbehaltlich der zu erfüllenden Auflagen wird das Projekt Gesund Mofo vom PAG einstimmig zur Förderung aus LEADER beschlossen.

Marion Ebster enthält sich der Stimme.

## **Allfälliges**

Es wird angemerkt, dass es in der vorherigen Periode hilfreich war, dass die Projektträger die Projekte vorgestellt haben. Die Projektträger kennen die Projekte am besten und können die Fragen gut beantworten.

Jedoch ist es auch wichtig, dass Projektbeschreibungen klar und verständlich formuliert sind, dass Inhalte und Projektabsichten von Außenstehenden (PAG, Webseitenbesuchern, ...) auch ohne Erklärungen von Projektträgern erfassbar sind.

Es wird vorgeschlagen, noch nicht nach der ersten Sitzung über Änderungen im Ablauf zu sprechen, sondern die jetzt definierten Abläufe in Gang zu bringen und effizient und mit guter Qualität abzuwickeln.

Sollte es bei einzelnen Projekten notwendig sein Projektträger einzuladen kann dies dann individuell erfolgen.

Obmann Rudolf Lerch merkt an, dass Projekte allgemein beobachtet werden müssen und grundsätzlich der Gedanke mitgeführt werden muss, dass wenn ein Projekt nicht fristgerecht startet / die Unterlagen nicht fristgerecht nachgeliefert werden, die Förderempfehlung erlischt.

Die nächste PAG-Sitzung findet am 29.10.2015 im LCT ONE statt.

Der Jahreskalender wird geändert und neu ausgesendet!

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: [office@regio-v.at](mailto:office@regio-v.at)

Web: [www.regio-v.at](http://www.regio-v.at)

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670